

**Aktivitäten im dreissigsten Vereinsjahr:** Am 26. Januar sprach der Biologe *Dr. Benedikt Schmidt*, Pratteln, von der KARCH in einem Vortrag «**Aktuelle Themen im Amphibienschutz**» zu den 47 Anwesenden über die Lebensweise, Gefährdung und Schutz der Amphibien auch mit Blick auf die vier neuen Weiher in der Toggessenmatten. An der am 6. März von 38 Personen besuchten **Generalversammlung** berichtete nach dem geschäftlichen Teil *Thomas Tschopp* über „**Helgoland**, Herbstbesuche auf der deutschen Hochseeinsel“. Der Vortrag umfasste neben der bewegten Geschichte der Insel vor allem die ornithologische Vielfalt bedingt durch die besondere Lage vor der Küste und deren Windverhältnisse. In 35 geeigneten Nächten im Februar und März wurden am installierten Zaun an der Hofstettenstrasse durch 12 Mithelfer 194 wandernde **Amphibien** – davon 7 überfahrene – eingesammelt und die lebenden in den Weiher am Eschbach gebracht. Der im Frühjahr auf unserer Homepage eröffnete «**Fotilade**» diente als kleines Trostpflaster für unsere Mitglieder, denn es war Mitte März absehbar, dass einige im Jahresprogramm fest geplante Exkursionen wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Versammlungsaufgaben nicht durchgeführt werden konnten. So fiel die von *Franziska Hindermann* vorbereitete Exkursion «**Morgenkonzert Ermitage**» vom 19. April ersatzlos aus. Ebenso erging es der vorgesehenen, von *Peter Brodmann* geleiteten Wanderung durch den **Jurapark Aargau** am 16. Mai. Besonders schwer fiel der Entschluss die traditionelle Dreitagesexkursion vom 3.-5. Juli, welche dieses Jahr ins Oberengadin nach **Pontresina** geführt hätte, abzusagen. Auf Grund der gelockerten Vorschriften konnten dann aber 12 Teilnehmer am 23. August von den beiden Exkursionsleitern *Josef Borer* und *Michael Zemp* an einer tollen Rundwanderung durch die Solothurner **Waldreservate im Thierstein** viel zur Entstehungsgeschichte und der Diversität der verschiedenen Reservate im westlichen Lützelal erfahren und sich auf dem Hochstelleli (907müM) an der weiten Aussicht ins Laufen- und Rheintal erfreuen. An der auf den 20. September verschobenen Exkursion an den **Klingnauer Stausee** unter der Leitung von *Peter Richterich* besuchten die 5 Teilnehmer zuerst das von Birdlife Aargau und Birdlife Schweiz neu erstellte Naturzentrum. An der Führung durch das Zentrum erfuhren sie viel über die Entstehung und zu den Plänen zur Umgestaltung dieses grossen Feuchtgebietes. Die anschliessende Exkursion entlang der Westseite des Stausees erfreute die Teilnehmer mit verschiedenen rastenden Entenarten und einigen Limikolen wie dem Flussuferläufer, der Bekassine und dem Grossen Brachvogel. An den Europäischen **Zugvogeltagen** vom 3. und 4. Oktober betreuten 10 Mitwirkende unter Leitung von *Peter Richterich* und *Franziska Hindermann* den Beobachtungsstand im Hocheigen. Sie konnten bei unterschiedlichen Wetterbedingungen zusammen mit 122 Besuchern – u.a. einer grossen Delegation des NVV Reinach - über 3000 Zugvögel beobachten, darunter auch Besonderheiten wie 17 Heidelerchen, 2 Rohrweihen sowie 2 Baum- und einen Wanderfalken. Der **Naturschutztag** vom 31. Oktober wurde Corona bedingt abgesagt, da die behördlichen Richtlinien Anlässe mit mehr als 15 Teilnehmern untersagten und Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen mitgemacht hätten. Vorgesehen war in den Stapfenreben das nach vorgängigem Holzschlag durch die Forstequipe im östlichen Waldzipfel angefallene Astholz nach Anweisungen von *Peter Brodmann* in Buchten am Weg für den Abtransport anzuhäufen. Die westliche Waldwiese wurde zum Glück einen Monat zuvor durch den Vorstand gemäht und abgereicht.

**Mitglieder:** Der Mitgliederbestand erhöhte sich leicht. Ende Jahr umfasste der Verein 3 juristische Mitglieder, 61 Einzel- und 87 Familienmitglieder, also mindestens 238 Personen.

**Vorstand:** Der Vorstand besorgte in 6 Sitzungen die Vereinsgeschäfte und vertrat den Verein in der kommunalen Natur- und Landschaftskommission. Eine Delegation nahm am 4. September am Rundgang des Weinbauvereins zur Einweihung der Wetterstation im Rebbegg teil. Viel Arbeit erforderte der Unterhalt der Teichanlage Toggessenmatten sowie die Bekämpfung von Neophyten im Wald.

**BNV:** An der wegen der Corona Epidemie schriftlich durchgeführten Delegiertenversammlung wurden alle Anträge des BNV Vorstandes angenommen inkl. Rechnung und Budget. Der Verband wird nach wie vor von Lukas Felber dem (Interims)-Präsidenten und Robert Brügger dem neuen Geschäftsführer geleitet.

**Dank:** In meinem letzten Jahresbericht als Präsident danke ich allen Mitgliedern für die Unterstützung und Teilnahme an unseren Anlässen. Einmal mehr gilt mein herzlicher Dank auch den Mitgliedern des Vorstands Peter Brodmann-Gross, Franziska Hindermann Maillard, Stefanie Hogben und Peter Richterich für ihren langjährigen Einsatz, das kollegiale Verhältnis und das ausgewiesene Vertrauen. Der neuen Führung wünsche ich Umsicht und Mut für die Zukunft zugunsten einer vielfältigen Natur in unserer Umgebung.